



Lagermanagement zum Ausgang der Lagersaison

>> Knollen altern und brauchen spezifische Belüftung – vielleicht besonders nach dem vergangenen relativ mildem Winter, der nicht immer die Belüftungsmöglichkeit für ein optimales Lagerklima bot.

Direkt nach der Ernte, also feldfrisch im September oder noch im Oktober eingelagert, haben die Kartoffeln einige gute Eigenschaften, die dem Lagerhalter helfen können, die gute Erntequalität bis zur Auslagerung und zur Anlieferung beim Kunden zu erhalten. Neben der korkartigen Schale, die leichte Stöße abfängt und bei kleinen Verletzungen sich sogar selber wieder schließen kann, ist es die genetisch vorgegebene Keimruhe, also die Zeit, in der die Knolle nur im „Erhaltungsstoffwechsel“ fährt und noch geschlossene Augen, Keimanlagen hat. Diese, von der genetischen Anlage vorgegebene Zeit, neigt sich jetzt dem Ende zu. Die Knollen werden empfindlicher gegenüber Temperaturschwankungen oder Änderungen in der Luftzusammensetzung (z.B. CO₂ oder Luftfeuchte). Draußen erwacht die Natur. Tiefe Nachttemperaturen wechseln mit zum Teil großer und deutlich längerer Wärmeeinstrahlung tagsüber. Die Isolationswirkung dreht sich: Wurde bisher die Lagerware vor kalter Außentemperatur geschützt, muss nun die Isolation auch Wärme abhalten, damit das Lagerklima erhalten bleibt und die empfindliche Ware ihre Keimruhe beibehält.

Jetzt gilt es, die Lagerparameter genau zu beobachten. Werden mit dem gewählten Belüftungsprogramm die angestrebten Werte eingehalten? Müssen die eingestellten Werte angepasst werden? Gerade die Gaugele Belüftungsprogramme ermöglichen hier eine allen klimatischen Außenbedingungen angepasste Steuerung. Nutzen Sie die Möglichkeiten, die Ihnen mit einer Gaugele Lagerklimatechnik geboten werden. Sprechen Sie uns an, wenn noch Punkte offen sind.

Vielleicht denken Sie auch darüber nach, wie die Belüftung unabhängiger von den Außenbedingungen, noch mehr auf die Bedürfnisse der Lagerware eingehend eingesetzt werden kann. Hier bieten sich mechanische Kühlungen an. Nicht nur zur schnell-

len Abtrocknung und angepassten Kühlung nach der Einlagerung sondern gerade jetzt, wenn die Ware länger gelagert werden soll, helfen Gaugele Kühlaggregate. Sprechen Sie mit uns, wenn es um angepasste Kartoffellagerhaus-Kühlungs-Systeme geht. ■



Lagerkonzept unserer Planungsabteilung: Durchdacht bis ins Detail.



Planen Sie jetzt die Wartung Ihrer Kälteanlage

>> Unabhängig davon, ob Sie schon eine Kälteanlage betreiben oder ihr Lager mit Gaugele Kältetechnik aufrüsten wollen: Kälteanlagen müssen regelmäßig geprüft werden! Ohne Prüfung drohen folgenschwere Funktionsstörungen. Außerdem sind die Prüfungen gesetzlich vorgeschrieben. Die Verordnungen hierzu sind jetzt vom Gesetzgeber überarbeitet worden.



Wie Sie auch aus unseren Veröffentlichungen wissen, ist die Wartung der stationären Kälteanlagen in EU Verordnungen und im nationalen Recht geregelt (z.B. in der EG-VO 2037/2000 (ChemOzon SchichtV) und der EG-VO 842/2006

(F-Gase Verordnung). Die bisherige F-Gase Verordnung ist jetzt für die meisten Kältemittel verschärft worden. Die Wartungsintervalle der Gaugele Kälteanlagen, die schon seit 2011 mit modernen Kältemitteln ausgerüstet sind, ändern sich auch bei den neuen Verordnungen nicht. Grundsätzlich gilt für Sie als Betreiber von ortsfesten Anlagen die Verpflichtung zu einer Dichtheitskontrolle durch den Gesetzgeber.

Wurden die Wartungsintervalle bisher über die Menge des Kältemittels errechnet, richten sich in Zukunft die Überprüfungsintervalle nach dem CO₂ Äquivalent,

also die Menge Gas, dessen Treibhauswirkung der des CO₂ entspricht, berechnet mit dem gasspezifischen „GWP“ (Global warming potential), dem Treibhauspotenzial nach folgender Formel:

Füllmenge [kg] x gasspezifischer GWP x 0,001 [to/kg] = CO₂-Äquivalent

Es ergibt sich in der Regel ab 2015 eine kostenaufwändige Verkürzung der Intervalle, außer für die Gaugele Anlagen, die mit den zeitgemäßen Kältemitteln betrieben werden. Die Pflicht zur Führung eines Anlagen-Logbuchs, welches den zuständigen Behörden und der Kommission auf Verlangen vorzuzeigen ist, bleibt. Die Überprüfung Ihrer Kälte- und Klimaanlage muss durch zertifiziertes Personal auf Dichtheit überprüft werden. Dabei richtet sich Überprüfungsintervall nach der Größe der Kälteanlage oder ab 2015 nach dem CO₂ Äquivalent:

Bisher	Ab 2015
ab 3 kg jährliche Prüfung	ab 5 to CO ₂ -Äquivalent jährliche Prüfung
ab 30 kg halbjährliche Prüfung	ab 50 to CO ₂ -Äquivalent halbjährliche Prüfung
ab 300 kg vierteljährliche Prüfung	ab 500 to CO ₂ -Äquivalent vierteljährliche Prüfung

Auf dem ersten Blick erscheint die Prüfung als eine lästige Pflicht. Allerdings kann sich der Einsatz Ihrer Kälteanlage bei der vorgeschriebenen Durchsicht verbessern, wenn sie mit sachkundigem Fachpersonal durchgeführt wird. Zusammengefasst werden bei der Durchführung einer Dichtheitsprüfung in Verbindung mit einer Wartung der Anlage folgende Vorteile erzielt:

- Einhaltung der Umweltschutzrichtlinien bzw. der gesetzlichen Vorgaben
- gesteigerte Energieeffizienz
- vorzeitige Problemerkennung
- erhöhte Betriebssicherheit und längere Lebensdauer der Anlage.

Nutzen Sie den Gaugele GmbH Wartungsdienst! Wir kennen Ihre Anlagen, haben die Zulassung für die vorgeschriebenen Kälteanlagen Prüfungen und können Ihre Anlage optimal warten. ■

Kartoffelernte 2013 historisch niedrig

>> Statistisches Bundesamt korrigiert die Erntemenge nach oben – dennoch sehr niedriges Ergebnis

Nach der ersten Ernteschätzung im Herbst des vergangenen Jahres hat das Statistische Bundesamt www.destatis.de nun die endgültigen, korrigierten Zahlen mitgeteilt. Mit 9,7 Mio t wurden in Deutschland etwas mehr Kartoffeln als im Vergleich zu den Schätzungen im Herbst auf den 242.800 ha Kartoffelanbaufläche geerntet. Eine

vergleichbar niedrige Menge wurde zuletzt 1994 erreicht. Bei einer schmalen Anbauflächenausdehnung wurde aufgrund der Witterung erheblich weniger Ertrag/ha als im Vorjahr erzielt. Der Rückgang der angebotenen Menge fiel in den einzelnen Verwertungsrichtungen unterschiedlich aus: Wieder hat der Anbau für die Kartoffelverarbeitung zugelegt, während die Flächen für die Verarbeitung zu Stärke weiter zurückgegangen sind. Die Anbaufläche von Speisekartoffeln ist weitgehend stabil ge-

blieben. Unabhängig von der Verwertungsrichtung ist eine kontinuierliche Marktbeflieferung für einen nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg unabdingbar. Voraussetzung dafür ist eine sichere, leistungsfähige Lager- und Lagerklimetechnik. Gaugele ist Ihr Partner bei der Planung und bei der Baudurchführung: Sei es bei der Verbesserung bestehender Lagerflächen, Aus-, Um- oder dem Neubau. Wir realisieren mit Ihnen eine Anlage, die Ihre Lagerwünsche erfüllen kann. ■